A festive illustration at the top of the page shows Santa Claus with a white beard and red suit, leaning over a parchment-like surface. He is holding a glowing lantern in his right hand. To his left, two reindeer with large antlers are looking towards him. The background is a dark blue night sky with falling snow and a small, lit house in the distance.

Otto Dix Stadt Gera
Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz
Berliner Straße 153
07546 Gera

Zauber einer Winternacht Frohes Fest

An die Feuerwehr(en) der Stadt Gera,

Dezember, 2016

das Jahr neigt sich dem Ende zu und die „Besinnliche Jahreszeit“ beginnt. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, den Feuerwehren von Gera ein paar wärmende Worte und besinnliche Gedanken zu „spenden“ und gleichzeitig einfach mal „Danke“ zu sagen, für die tägliche Arbeit für und mit den Menschen.

***Vielen Dank für den täglichen Einsatz, Menschenleben zu retten!
Herzlichen Dank dafür, dass Sie zur Stelle sind, wenn Unfälle passieren.
Dankeschön auch für die tägliche Bekämpfung und Verhütung von Bränden.
Danke auch für all jene kleineren Hilfeinsätze, wenn Mensch oder Tier in einer misslichen Lage sich befinden.
Natürlich gilt der Dank auch all jenen Feuerwehrleuten, die es freiwillig tun und ihre wertvolle Freizeit dafür opfern.***


Nicht vergessen darf man auch:

All jene Menschen, die hinter der Feuerwehr stehen und im Hintergrund alle Fäden zusammenhalten (Verwaltung, Geschäftsführung etc.)

VIELEN LIEBEN DANK!

SCHÖN DAS ES SIE GIBT, DENN OHNE SIE WÄRE DIE
WELT UM EINIGE HELDEN UND VORBILDER ÄRMER!





Momentan wird die Gesellschaft stark geprägt von Gewalt, Hass und Egoismus. Viel zu wenig geben sich die Menschen untereinander auch ohne besonderen Anlass ein Lob oder wärmende Worte. Deshalb möchte ich diesen Brief dafür nutzen, um den Feuerwehren, und die Menschen dahinter, in dieser Form meinen Respekt zu zollen und meine Anerkennung auszudrücken.

Leider wird die Feuerwehr nicht immer mit dem nötigen Respekt begegnet. Zugeparkte Feuerwehrezufahrten oder das vorschnelle Kritisieren und „herum meckern“ wegen zu lauter Sirenen oder Absperrungen. Mich persönlich macht es unendlich traurig, dass die Menschen zunehmend „gefühlskalt“ werden und nicht mehr in der Lage sind, Mitgefühl und Verständnis aufzubringen, für all jene Menschen die täglich ihr Gesundheit aufs Spiel setzen, um Leben zu retten oder Brände zu bekämpfen.

Die Feuerwehr muss oft für die Fehler Anderer, die auf Grund von Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit oder sogar mit böser Absicht entstehen, „gerade stehen“. Dadurch wird so manch ein Menschenleben gefährdet.

Liebe Feuerwehrmänner (-Frauen), bitte Denken Sie daran, dass der Beruf des Feuerwehrmannes noch immer eine besondere Ausstrahlung besitzt. Besonders bei Kindern. Statt sich über „egoistische“ Menschen zu ärgern, sollten Sie sich an die schönen Dinge erinnern, die der Beruf mit sich bringt: z.B. strahlende Kinderaugen beim Anblick eines Feuerwehrautos, gerettete Menschenleben, jeder durch Präventionsarbeit verhinderter Brand, das gemeinsame Feiern etc.

Bitte verlieren Sie nicht den Glauben an das Positive, bei all den unverbesserlichen Menschen in der Welt. **Sie haben einen ganz wichtigen Beruf (oder Ehrenamt) und werden gebraucht!**

An wen sollte ich mich denn sonst wenden, wenn ich (wieder) einmal in einem Kamin stecken bleibe oder ich einen schweren Rentierschlittenunfall haben sollte oder meine Wichtelwerkstatt anfängt zu brennen? Wer soll dann allen Kindern dieser Erde erklären, das der Weihnachtsmann nicht kommen kann, weil er in einer Notlage keine Hilfe bekommen hat oder die Hilfe viel zu spät eingetroffen ist, weil es Menschen gibt, denen ihre eigenen Bedürfnisse wichtiger sind als an das Gemeinwohl zu denken. Das würde unendlich viele traurige Kinderaugen mit „Krokodils-Tränen“ hervorbringen.

Aber zum Glück gibt's die Feuerwehr, da kann ich getrost meine Geschenke zu Weihnachten verteilen, denn ich weiß: Im Notfall ist jemand zur Stelle, der Helfen kann! Bei Tag und Bei Nacht!

Ich wünsche allen Feuerwehrleuten eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit entweder im Kreis der Familie oder im Kreis der Kollegen, die auch an Feiertagen arbeiten müssen und von Weihnachten kaum etwas haben.

Genießen Sie den „Zauber“ der Weihnachtszeit, wenn Ruhe einkehrt auf den Straßen, viele Lichter an den Fenstern leuchten und am Heiligabend viele Kinder auf der Welt ihre Geschenke mit glänzenden Augen empfangen und einfach nur glücklich sind!

Weihnachtsmann u. Rudolf

Es grüßt der Weihnachtsmann & Rudolf, das Rentier

